

Deutsch für Ingenieure

Das TUM Sprachenzentrum bietet fachbezogene Lehrveranstaltungen in Deutsch als Fremdsprache an.

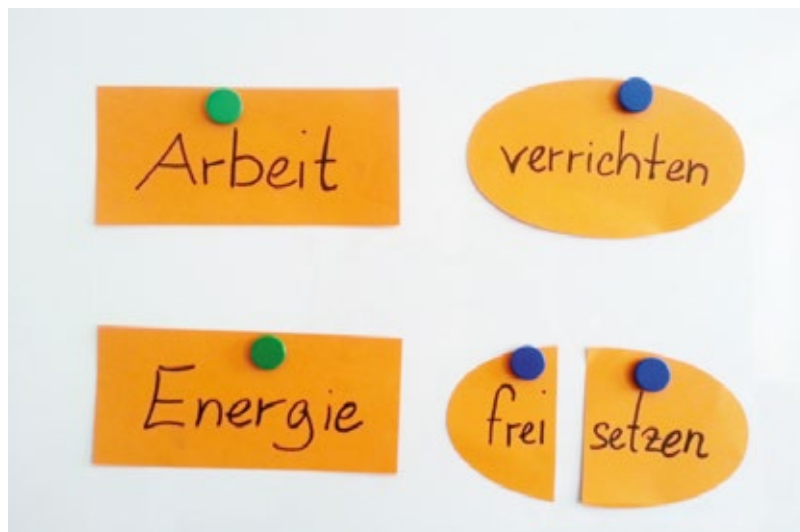
Energie ist die Fähigkeit eines Systems, Arbeit zu verrichten, wie jeder angehende Ingenieur weiß. Dass in diesem Zusammenhang Arbeit nicht gemacht oder geleistet, sondern eben verrichtet wird, ist die Extrameile, die Studierende gehen müssen, wenn sie ihr Fachstudium in der Fremdsprache Deutsch absolvieren, und das wiederum macht jede Menge Arbeit. Diese Arbeit erleichtert das TUM Sprachenzentrum seit Kurzem durch fachsprachliche Deutschseminare.

Lehrveranstaltungen auf Wunsch der Fakultäten gibt es beispielsweise für Studierende der Informatik und der Elektrotechnik und Informationstechnik (EI). Im Wintersemester 2016/17 bietet das TUM Sprachenzentrum erstmalig »Deutsch für Ingenieure« für internationale Studierende in allen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen an.

Internationalisierung findet nicht allein durch die Umstellung von immer mehr Studiengängen auf Englisch statt, betonte Christian Fandrych, Professor für Deutsch als Fremdsprache der Universität Leipzig, unlängst im Rahmen des Writing Symposiums am TUM Sprachenzentrum. Denn nach wie vor steigt die Zahl der internationalen Studierenden auch in deutschsprachigen Studiengängen: Im Sommersemester 2016 waren allein im deutschsprachigen Masterstudiengang EI 336 Studierende eingeschrieben, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Einer von ihnen ist der Chinese Lin Yuzhon, der im Sommersemester eine fachsprachliche Lehrveranstaltung besucht hat. Als Voraussetzung für das Studium musste er schon davor sehr gute Deutschkenntnisse nachweisen, doch für den Spracherwerb blieb Lin nur ein Jahr – und damit ist er kein Einzelfall. Wer in kürzester Zeit eine Fremdsprache gelernt hat, versteht weniger, wenn ein Professor schnell spricht, und benötigt mehr Zeit und Energie für die Formulierung schriftlicher Arbeiten.

Worum geht es in fachsprachlichen Deutschangeboten? Studierende sollen in ihrer Studierfähigkeit gestärkt werden, gleiche Chancen haben und besser integriert werden. In eine Lerngruppe mit Deutschen kommt nur, wer sich problemlos auf Deutsch verständigen kann. Und wenn es darum gehen soll, in Deutschland zu arbeiten, gewinnen Deutschkenntnisse für Ingenieure eine noch größere Bedeutung. Auch Lin träumt davon, ein



Praktikum in einer deutschen Firma zu machen und fließend Deutsch zu sprechen. Damit sei er auch in China konkurrenzfähiger.

Neben fachsprachlichen Seminaren bietet das TUM Sprachenzentrum im Bereich Deutsch noch eine Reihe anderer Veranstaltungen zu Themen wie Interkulturelle Kommunikation, Konversation, Präsentieren und Bewerbung an. Wer in der Fremdsprache Deutsch schreibt, kann die Schreibberatung und spezielle Schreibangebote in Anspruch nehmen. Vom Wintersemester 2016/17 an stehen für internationale Studierende zum Beispiel Workshops zum Schreiben deutschsprachiger Abschlussarbeiten auf dem Programm.

Dorothea Hartkopf